

Protozoa	Amoebozoa (Amöben)	Foraminifera (Kammerlinge)	Actinopoda (Strahlenfüsser)	Sporozoa (Sporentierchen)	Ciliata (Wimpertierchen)	Euglenozoa	Choanoflagellata (Kragengeisseltierchen)
Lebensraum	x Süsswasser, Meer, Erde	x ausschliesslich Meer	x Wasser: Radiolaria Meer; Heliozoa Süssw.		x meist Süsswasser, manche im Meer	x v.a. Süsswasser	x Meer oder Süsswasser
Lebensweise			x frei lebend		x mehrheitlich frei lebend	x frei lebend	x frei lebend x Einzelzellen, Kolonien x meist festsitzend x Kolonien z.T. schwebend
Parasitisch	x auch parasitisch			x nur parasitisch	x vereinzelt parasitisch: Gruppe Trichostomatia: Pansenciliaten	x viele parasitische Arten	
Symbiose		x häufig Symbiose mit Grünalgen	x häufig Symbiose mit Grünalgen		x auch symbiontische Formen		
Fortbewegung	x breite bis dünn ausgezogene Pseudopodien (Lobopodien oder Filopodien)	x feine, verzweigte Pseudopodien (Reticulopodien)	x strahlenförmig von Zelle ausgehende, sehr schlanke Pseudopodien (auch Schwebefortsätze)	x keine Fortbewegungsorganellen	x Cilien (um den ganzen Körper oder nur an bestimmten Regionen z.B. Mundregion)	x 1 oder 2 Geisseln	
Nahrungsaufnahme / Ausscheidung	x Pseudopodien umflossenen Nahrungsteilchen x (kein Zellmund)	x Pseudopodien x (kein Zellmund)	x Pseudopodien x (kein Zellmund)	x Endocytose an den Mikroporen	x Cilien (Strudler) x Phagocytose am Zellmund (Cytostom), in Nahrungsvakuolen verarbeitet x Ausscheidung am Zellaffer (Cytopyge)	x an der Basis des Geisselsäckchens oder durch Zellmund x z.T. autotroph	x mit Hilfe von 1 Geissel x Aufnahme herausgefilterte Nahrungsteilchen durch Endocytose an der Kragenbasis (Kragen aus Zellfortsätzen (Reuse))
Aufbau	x keine Pellicula x einige mit äusserer Schale	x Schalen (1 oder mehrere Kammern, vorwiegend aus Kalk) x meist unter 1 mm	x vorwiegend radiärsymm. x Radiolaria: inneres Skelett (Kieselsäure) x Heliozoa: kein Skelett	x Apikalkomplex ¹ x Pellicula	x gut ausgebildete Pellicula	x z.T. Chloroplasten x Pellicula	x kontraktile Vakuole x z.T. Gehäuse (Lorica) aus Kieselsäure x z.T. gallertige Hülle
Fortpflanzung	x asexuell (Zwei- oder Vielteilung)	x sexuell und asexuell, oft mit Generationswechsel	x sexuell und asexuell	x asexuell (meist durch Vielteilung) x Generationswechsel, oft verbunden mit Wirtswechsel, Cysten, Sporen	x asexuell x sexuell durch Konjugation ²	x asexuell, Längsteilung	x asexuell
Sonstiges	x Cystenbildung	x wichtige Leitfossilien		x Cystenbildung	x die am höchsten organisierten Protozoa x Trichocysten ³ x Kerndualismus ⁴	x Krankheitserreger z.B. Trypanosomen (Schlafkrankheit)	x in Bau u. Ernährungsweise den Kragengeisselzellen sehr ähnlich

1 am vorderen Zellende Ansammlung von speziellen Organellen mit Enzymen und Skelettelementen zum Eindringen in die Wirtszelle

2 gegenseitiger Austausch eines haploiden Mikronucleus während einer vorübergehenden Verschmelzung von zwei Zellen

3 spezielle Abwehrorganellen: schleudern bei Reizung einen Proteinfaden aus; räuberische Arten z.T. mit Toxycysten: Gift übertragen → Beutetiere lähmen

4 diploider Mikronucleus: 1 od. mehrere Kleinkerne für Speicherung der genet. Information und sexuelle Fortpflanzung; polyploider Makronucleus: 1 od. mehrere Grosskerne steuern Stoffwechselfunktionen der Zelle

Protozoa	Amoebozoa (Amöben)	Foraminifera (Kammerlinge)	Actinopoda (Strahlenfüsser)	Sporozoa (Sporentierchen)	Ciliata (Wimperntierchen)	Euglenozoa	Choanoflagellata (Kragengeisseltierchen)
Beispiele	Beschalte Amöben: x <i>Arcella vulgaris</i> (Uhr- glastierchen) x <i>Diffugia urceolata</i> (Schmelztierchen)	x <i>Globigerina bulloides</i> x <i>Lagena</i> x <i>Textularia</i> x <i>Globigerinoides</i> x <i>Nummulites cumingii</i>	Heliozoa (Sonnentierchen) x <i>Actinosphaerium eichhorni</i> Radiolaria (Strahlentierchen) x <i>Hexacontium</i>	x <i>Plasmodium</i> (Malariaer- reger)	Symbiotische: x <i>Entodinium caudatum</i> x <i>Ophryoscolex purkinjei</i> Frei lebende: x Gänsehalstierchen x Trompetentierchen x Glockentierchen	Frei lebend: <i>Euglena viridis</i> (65 µm) x 2 Geisseln x auto- oder heterotroph x Paramylon-Körner x Stigma → gerichtete Lichwahrnehmung x Süsswasser Parasitisch: <i>Trypanosoma brucei</i> x 25 µm x 1 Geissel x Nährstoffaufnahme (Flüssigkeit) an Basis des Geisselsäckchens x Kinetoplast ⁵ x lebt im Blut u. a. Kör- perflüssigkeiten x Lebenszyklus mit Wirts- wechsel x stadienspezifische Ge- staltsveränderung	x <i>Codosiga botrytis</i> x <i>Proterospongia haeckeli</i>

Zusammenfassung:

Lebensraum:	Süswasser, Meer, Erde (Amöbozoa)
Lebensweise:	freilebend, z.T. Kolonien (Choanoflagellata)
Parasitisch:	Amöbozoa, Sporozoa (ausschliesslich), Ciliata, Euglenozoa
Symbiose:	Foraminifera, Actinopoda, Ciliata
Fortbewegung:	Pseudopodien (Amöbozoa, Foraminifera, Actinopoda), Cilien (Ciliata), Geisseln (Euglenozoa), keine (Sporozoa)
Nahrungsaufnahme:	Pseudopodien, kein Zellmund (Amöbozoa, Foraminifera, Actinopoda), Endocytose (Sporozoa), Zellmund (Ciliata, Euglenozoa), Reuse (Choanoflagellata)
Aufbau:	Schalen (Amöbozoa, Foraminifera), inneres Skelett (Radiolaria), Pellicula (Sporozoa, Ciliata, Euglenozoa), z.T. Gehäuse oder gallertige Hülle (Choanoflagellata)
Fortpflanzung:	asexuell; zusätzlich sexuell (Foraminifera, Actinopoda, Ciliata (Konjugation)); Generationswechsel (Sporozoa)
Sonstiges:	wichtige Leitfossilien (Foraminifera); Kerndualismus (Ciliata); Krankheitserreger (Euglenozoa)

⁵ Mikroskopisch gut sichtbares Korn, das einer DNA-Ansammlung im Mitochondrium entspricht, liegt stets in unmittelbarer Nähe des Basalkörpers der Geissel